

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 77 (2015)
Heft: 4: Begabungsförderung

Rubrik: Portrait

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Il paradiso, quasi»

Portrait der Primarschule Mesocco und Soazza

Heute mache ich etwas früher Arbeitsschluss. Ich freue mich auf die Reise ins Misox, denn die italienische Kultur Graubündens liegt mir besonders am Herzen. Je näher ich an Mesocco herankomme, desto klarer wird mir, dass ich das Schulhaus gar nicht kenne. Auch von der Hauptstrasse aus ist nichts zu erkennen und so lande ich beim stillgelegten Bahnhof der Linie Bellinzona–Mesocco, wo mir ein etwas verblasster Ortsplan weiterhilft. Im Dorf ist alles ruhig. Nur wenige Personen – aber keine Kinder – sind sichtbar.

VON FABIO E. CANTONI

Wenig später erreiche ich das Schulhaus. Der Schulleiter der Primarschule Mesocco und Soazza, Ulderico Rosa, erwartet mich bereits vor dem Schulhaus. Im kommenden Gespräch werde ich noch so manchen Begriff aus der «italienischen Schulwelt» kennenlernen.

Die Bibliothek im Lehrerzimmer ist wunderbar aufgeräumt und alles ist vorbildlich beschriftet. Was ist das für ein Team, welches hier arbeitet? Es besteht aus 19 Lehrpersonen – 12 Frauen und 7 Männern. Die allermeisten sind zwischen 30 und 50 Jahre alt und arbeiten nicht Vollzeit. Dies sei so von ihnen gewollt. Es sei ein zufriedenes Team mit einem guten Teamgeist. Gemeinsam würden sie jeweils Ideen für ein Jahresthema zusammentragen und umsetzen. Dem Schulleiter, der als Sportlehrer auch Teil des Teams ist, obliege lediglich die Aufgabe der Koordination und des «Am-Laufen-Haltens». Das letzte wirklich grosse Projekt, das Musical «L'amicizia fa la storia», liegt erst zwei Jahre zurück.

Dieser Titel führt uns dann auch direkt zum Thema der Integration. Es herrsche im Team eine grosse Sensibilität und ein echtes Interesse am Thema. Aber es gebe auch noch viele

Unsicherheiten, etwa in den Bereichen der Rollenverteilung zwischen den Lehrpersonen oder der Kommunikation nach innen und aussen. Die letzte SCHIWE-Veranstaltung für alle Lehrpersonen im Misox fand zur Integration statt.

Neben den IFP-Lektionen gibt es noch eine weitere Lektion pro Klasse. ISS-Kinder hat es zurzeit nur einen 5.-Klässler, welcher mit 13 Lektionen unterstützt wird. Nächstes Jahr wird in der gleichen Klasse ein weiteres Kind dazukommen. Auch die «promozione dei talenti» (Begabtenförderung) findet statt. Zurzeit profitieren besonders zwei Erstklässler davon, welche die Klasse hätten überspringen können, aber aus Gründen «der Reife» vorerst auf diesem Weg weiter gefördert werden.

Im Kindergarten und an der Primarschule Mesocco und Soazza werden insgesamt 102 Kinder unterrichtet. Die Schülerzahlen seien recht stabil. Einige Gemeinden erführen gar einen Zuwachs an Kindern. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus S. Bernardino, Pian S. Giacomo, Mesocco, Soazza und dieses Jahr auch aus Lostallo. (Sicherlich mit ein Grund, dass bei meiner Ankunft keine Kinder auf der Strasse anzutreffen waren.) Jeweils eine Klasse – traditionellerweise



ist dies eine 5. oder 6. Klasse – wird in Soazza unterrichtet, alle übrigen Kinder in Mesocco. Es gebe nur wenige anderssprachige Schülerinnen und Schüler. Die meisten seien Portugiesen, welche bereits sehr gut Italienisch sprechen würden.

Der Schulrat und die Gemeinde stünden zu 100% hinter der Schule. Sichtbar würde dies beispielsweise an den zusätzlichen Angeboten, welche die Schule ihren Kindern machen könne: zusätzliche J&S-Kids Turnstunden für die 1. – 4. Klasse, die Aufgabenhilfe unter Aufsicht der Lehrpersonen für die 4. – 6. Klasse oder als fakultatives Angebot zwei Wochenlektionen «Richtig lernen» in der 4. Klasse. Im Schulalltag halte sich der fünfköpfige Schulrat im Hintergrund. Er mache keine Schulbesuche. Der Gedanken- und Informationsaustausch laufe über die Schulleitung und an einer gemeinsamen Teamsitzung pro Monat.

Dieses Jahr hat ihre Schule geschlossen den Bildungstag in Davos besucht. (Was den Schreiberling freut. Anmerkung der Redaktion.) Über Hattie und die Studien von Professorin Stamm gelangen wir zum Thema der Kompetenzorientierung und des Lehrplans 21. «Vedremo», es herrsche eine Offenheit gegenüber diesen Themen. Aber es werde in den italienischsprachigen Medien kaum etwas darüber geschrieben oder im Lehrerzimmer gesprochen. Mal schauen, wenn es dann soweit sein wird.

Man wähnt sich hier fast im Paradies, denn eigentlich läuft hier vieles gut: Die Schule bietet ein überdurchschnittliches Angebot, die Klassen scheinen wenig belastet, die Lehrpersonen arbeiten gut zusammen... Ein Wermutstropfen bleibt: Die mit dem neuen Schulgesetz lang ersehnte Lohnaufbesserung wurde hier (noch?) nicht korrekt umgesetzt. Dadurch haben die Lehrpersonen etliche Dienstjahre verloren und sind im Vergleich zu den meisten Bündner Lehrpersonen schlechter gefahren.

Aber so soll die Reise ins Misox nicht enden. In wenigen Tagen findet in den Grotti di Cama das Schulschlusssessen der Lehrpersonen der Schule Mesocco und Soazza statt. Genau da wollen wir uns mit Dante Peduzzi, dem Schulinspektor der Valli, treffen. Bei einem vorzüglichen Risotto und einer Flasche Merlot politisieren wir noch bis tief in die Nacht über die Schule. Eines haben wir alle gemeinsam: Die Bündner Schule liegt uns am Herzen.



von links nach rechts:

Annegret Hellmüller (SI 3–4 anni), Cindy Bertossa (SI 3–4 anni), Maurizio Furger (5a ele), Ivan a Marca (6a ele), Daniela Farè (3a ele), Natascia Anotta (1a–2a ele), Mauricio Vasquez (sostegno pedagogico), Livia Furger (4° ele), Cindy Bertossa (attività tessile e manuale), Ulderico Rosa (insegnante di sport e direttore), Lorenza Vaninetti (SI 5–6 anni), Caroline Del Don (insegnante di sport), Silvia Rota (logopedista).

Es fehlen: Giacomo Mazzolini (religione), Padre Marco Flecchia (religione), Ramona Plozza (inglese), Alan Rusconi (canto), Nora Damonti (sostegno linguistico), Agnese Bianchi (sostegno pedagogico).

Fakten zur Schule

Anzahl Schüler und Schülerinnen Primarschule: 102

Anzahl Lehrpersonen: 19

davon über 80%: 10

davon unter 50%: 9

Stellenprozente insgesamt: ca. 1000%

Schulleitung seit 2008: Ulderico Rosa

(Schulleitungsausbildung im Jahr 2010 abgeschlossen)

Stellenprozente Schulleitung: 25%

Schulsprache: Italiano

Integration innerhalb der Regelklasse

Angebote der Schule: Begabtenförderung, Aufgabenhilfe, Mensa mittags

Besonderes: fakultatives Lernangebot in der 4. Klasse: «Richtig lernen»